

Durchblick 4+ – Wenn der Winter zu Ende geht ... – Kurzfilme und Bilderbuchkinos

3.3.1 Drehbuch zum Film „Was machen die Tiere im Winter?“

Von Christopher Paul

0:11 Schneebilder	Es ist schrecklich kalt. Schon seit Monaten liegt die Landschaft unter einer dicken Schneedecke begraben. Doch während wir Menschen uns in warmen Wohnungen aufhalten und mit einer heißen Tasse Kakao aus dem Fenster in die winterliche Landschaft schauen, müssen die Wildtiere in der Kälte ausharren. Keine Woldecken, keine heiße Schokolade, keine Heizung.
0:38 Reh	Doch was noch viel schlimmer ist: es gibt kaum etwas zu füttern. Wie will man unter dem Schnee und Eis eine Malzeit finden?
0:46 Biber taucht auf	Da hat es der Biber vergleichsweise leicht. Er muss durch das Loch in der Eisdecke nach oben und sucht sich an Land Äste. Von deren Holz und Rinde kann er leben.
1:00	Manchmal bringt jemand einen Apfel vorbei. Welch ein unverhoffter Genuss!
1:10 Gartenschläfer	Viele Tiere verschlafen den Winter einfach. Da brauchen sie nicht viel zu Essen. Nur ein trockenes, kuscheliges Plätzchen in der Erde. So wie der Gartenschläfer.
1:22 Fledermaus	Oder die Fledermaus in der Höhle. Überall auf ihrem Fell sind Tautropfen und funkeln wie Edelsteine.
1:33 Krähen	Aber hat man jemals von einem Vogel gehört, der Winterschlaf hält? Nein! Doch was machen die Vögel, die im Winter nicht nach Süden ziehen, sondern hier, in der Kälte bleiben?
1:45 Spatz	Zum Beispiel der Spatz: Wenn ihm kalt ist, plustert er sein Gefieder auf um sich zu wärmen. So wirkt es wie eine dicke Daunenjacke. Das Rotkehlchen hat den Trick abgesehen.
1:56 Buntspecht	Derweil sucht der Buntspecht in der Baumrinde nach kleinen Spinnen und anderen Insekten.
2:07 Seidenschwanz	Der Seidenschwanz hat einen Baum entdeckt, der noch ein paar Misteln trägt.
2:15 Vögel um Futterstelle	Zum Glück haben tierliebende Menschen Futterstellen für die Vögel eingerichtet: Meisenknödel, Vogelhäuschen, oder einfach nur Äpfel in den Schnee gelegt.

2:34	Wenn einem ein Vogel vertraut, frisst er einem sogar aus der Hand.
2:40	Jetzt müssten doch die Vögel zufrieden sein, oder...? Leider nein, selbst an der Futterstelle gibt es reichlich Zoff. Der Stärkere darf zuerst. Die anderen müssen warten.
2:55 Eichhörnchen	Alle wachen Tiere suchen nach Futter. Das Eichhörnchen kriecht alle paar Tage aus seiner Höhle und gräbt nach Nüssen. Die hat es im Herbst zuvor versteckt. Allerdings erinnert es sich nicht mehr an jedes Versteck. Einige Nüsse bleiben in der Erde. Daraus wachsen im Frühjahr kleine Sträucher.
3:20	So halten viele Tiere des Waldes Ausschau nach Essbarem: die Hirsche, der Fuchs, der Luchs,
3:31	die Rehe
3:33	und die Wölfe.
3:57	Das Wildschwein durchpflügt den Schnee nach Wurzeln, der Wolf hat ein totes Tier gefunden und einen Knochen geklaut.
4:14 Fuchs	Was macht der Fuchs denn da? Hört aufgeregt auf leise Geräusche unter dem Schnee. Ein Sprung und ein Biss in die weiße Pracht ... und er hat eine Maus erwischt. So gut kann der Fuchs hören, dass er weiß, wo unter dem Schnee die Mäuse sind.
4:38 Falke	Der Falke über ihm ärgert sich: Hat ihm der Fuchs doch eine Maus weggeschnappt.
4:46	Neben dem Hunger plagt viele Tiere im Winter noch ein anderes Problem: Durst. Woher Wasser nehmen, wenn doch alles zugefroren ist?
4:55 Zaunkönig	Da ist der Zaunkönig auf eine gute Idee gekommen: Schnee im Schnabel tauen lassen. (Mühsam, aber besser als verdursten.)
5:03 Wasseramsel	Manche Seen und Bäche frieren auch im Winter nicht ganz zu. Zum Glück für die Wasseramsel, die nach Larven und kleinen Krebsen taucht.
5:20 Bär	Doch wer besucht uns hier? Tatsächlich, der Bär! Manchmal erwacht er kurz aus seinem Winterschlaf: Mal sehen, wie es da draußen aussieht. Ist das schon das ersehnte Frühjahr?
5:47	„Viel zu kalt!“ denkt sich der Bär. „Besser ich geh wieder heim in meine Höhle. Ich kann ja nächsten Monat noch mal nach dem Rechten sehen.“
6:01	Vielleicht ist der Winter dann vorbei.